

Der „Griff nach den Sternen“

Maria Mitchell

[1. August 1818 - 28. Juni 1889]



Besondere wissenschaftliche Verdienste

Maria Mitchell entdeckte einen Kometen, der nach ihr benannt wurde: *Mitchell 1847VI*.

Erste Professorin für Astronomie am New Yorker *Vassar College* und Direktorin der Hochschulsternwarte.

Forschungen zu den Oberflächeneigenschaften von Jupiter und Saturn.

1818 Maria Mitchell wird am 1. August in Nantucket/Bundesstaat Massachusetts, USA, geboren.

In einer Lebensumgebung, die auf Bildung und Berufstätigkeit Wert legt, begeistert sich Maria Mitchell schon früh für Mathematik und Astronomie.

Ihr Vater William Mitchell – ein engagierter Astronom und Lehrer – fördert dies.

1825 Sie besucht neben der Privatschule ihres Vaters die in den Vereinigten Staaten berühmte *School for Young Ladies*. Hier werden junge Frauen besonders in den naturwissenschaftlichen Fächern gefördert.

1834 Mit 16 Jahren beendet Maria ihre schulische Laufbahn. Sie wird Lehrerin und Assistentin.

1847 Maria Mitchell entdeckt einen Kometen, der auch nach ihr benannt wird: *Mitchell 1847VI*. Dafür wird sie mit einer Goldmedaille des dänischen Königs ausgezeichnet. Um Zeit zum Eigenstudium zu haben, nimmt Maria eine Stelle als Bibliothekarin an.

1848 Sie wird als erste Frau Mitglied der *American Academy of Arts and Sciences*. Um sich weiterhin ihre astronomische Forschung finanzieren zu können, arbeitet sie fast 20 Jahre in einer Bibliothek.



1865 Maria Mitchell wird ordentliche Professorin am New Yorker *Vassar College* und leitet als Direktorin das dortige Observatorium, in dem sie zusammen mit ihrem Vater arbeitet. Sie verwendet ein 12-Zoll-Teleskop, das drittgrößte der Vereinigten Staaten. Untersuchungen der Oberflächen von Saturn und Jupiter sowie Sternenfotografie. Maria Mitchell setzt sich stark für die Förderung von Frauen ein.

1873 - 1889 Maria Mitchell gründet gemeinsam mit anderen Frauen die *American Association for the Advancement of Women (AAAW)* und wird deren Präsidentin bis 1876. Bis kurz vor ihrem Tod am 28. Juni 1889 leitet Maria Mitchell das Wissenschaftskomitee der AAAW.